

An alle kommunalen Steuerämter  
der Kantone Zürich, St. Gallen und Luzern

Alex W. Brunner  
Architekt HTL  
c/o Bahnhofstrasse 210  
CH-[8620] Wetzikon  
Telefon +44 930 62 33

Datum: 15. Januar 2021

## Behörden und Ämter als Firmen Legitimität und deren Konsequenzen

---

Grüezi

Sie werden wohl erstaunt sein, ein Schreiben von jemandem zu erhalten, der seinen Sitz nicht in Ihrer Gemeinde hat. Meine Geschichte beginnt zwar in der Gemeinde Flawil im Kanton St. Gallen, aber ich schreibe Ihnen nicht deswegen. Der Grund ist, dass diese Thematik im Prinzip weltweit die Gleiche ist. Es ist nicht ein persönliches Problem, sondern es betrifft alle Menschen, nur haben die einen noch nie etwas davon bemerkt und die anderen haben sich noch nie derart intensiv damit auseinandergesetzt, um die tatsächlichen Gründe zu erforschen.

Eigentlich müssten Sie über diese Problematik bereits in Kenntnis gesetzt worden sein, weil ich das bereits allen Bundesräten und allen Mitgliedern der kantonalen Regierungen mitgeteilt habe. In den Kantonen Zürich, St. Gallen, Luzern und Tessin habe ich zudem auch die einzelnen Gemeinde- bzw. Stadträte angeschrieben.<sup>1</sup> Sie alle wurden in Kenntnis gesetzt und hätten die Pflicht, Sie darüber umgehend zu orientieren, zumal ich sie alle ausdrücklich dazu aufgefordert habe. Dass Sie von dem Vorliegenden keine Kenntnis haben, zeigt, dass Sie von Ihren Regierungen und sehr wahrscheinlich auch von Ihren Gemeinde- bzw. Stadträten für nichts anderes als für ersetzbare Arbeitssklaven gehalten werden. Es ist jedoch ein offenes Geheimnis, dass Sie von den Regierungen nicht orientiert wurden, weil sie damit ihren eigenen Untergang einläuten würden. Aber auch bei einzelnen Gemeinde- bzw. Stadträten könnte das das Ende einer Karriere bedeuten.

Infolge Behördenwillkür musste ich mich gezwungenermassen verteidigen. Da ich immer der Ursache nachgegangen bin und auch bei meinem Vorgehen nicht immer zimperlich war, habe ich sehr viel aufgedeckt, nicht nur was an Geheimnissen in verschiedensten Akten steckt, sondern auch, was die Konstellation der verschiedenen Akteure betrifft. Deshalb habe ich immer weiter recherchiert.

---

<sup>1</sup> Diese Schreiben finden Sie unter [www.brunner-architekt.ch](http://www.brunner-architekt.ch) à Politik à Diverse Korrespondenzen ab 2020 à nachher den entsprechenden Bereich auswählen  
<https://politik.brunner-architekt.ch/politik-schriften/diverse-korrespondenzen-ab-2020/>

Die Grundlage der Behördenkriminalität ist immer das Gesetz

In politischer Hinsicht habe ich dabei aufgedeckt, dass in den 1950er Jahren die parlamentarische Oberaufsicht<sup>2</sup> in Bund und Kantonen, insbesondere über die Justiz, aufgehoben wurde. Die Folge war eine gewaltige Zunahme der Behördenkriminalität, die nur durch diese Aufhebung möglich wurde. Anstelle der parlamentarischen Oberaufsicht wurde die Ideologie der Gewaltenteilung gesetzt. Die Folge war, dass auch die Oberaufsicht über die kommunale Gemeindeverwaltung systematisch vereitelt wurde, was am Beispiel der Gesetzgebung des Kantons St. Gallen bewiesen ist.<sup>3</sup> Aber alle meine diesbezüglichen Vorbringen wurden und werden von der Politik und damit von «Ihren Volksvertretern» vorsätzlich ignoriert. Um dieses Thema zu verstehen, sollte man jedoch wissen, wie Herrschaft<sup>4</sup> ausgeübt wird.

Die tatsächliche Geschichte<sup>5</sup>

Wenn man das erstmals verstanden hat, beginnt man mit dem Studium der Geschichte, zuerst von der Französischen Revolution bis nach dem Zweiten Weltkrieg. Dann stellt man fest, dass alles ganz andere Zusammenhänge hat, als uns in der Schule erzählt wird, sofern wir davon überhaupt etwas erfahren. Daraus erkennt man, dass sich die Geschichte nicht zufällig ereignet hat, sondern dass die verschiedenen Ereignisse vorsätzlich und sehr lange voraus geplant werden.

Doch dann fragt man sich, wie die Geschichte vor der Französischen Revolution verlaufen ist. Das zu erfahren ist weit schwieriger, erst recht wenn es sich um die Philosophie (recte Philosophia) handelt. Aber ohne Kenntnisse der Philosophie ist es nicht möglich, die Geschichte, wie sie niedergeschrieben wurde und behauptet wird, aufzulösen. Es ist nur möglich, alle diese Zusammenhänge zu verstehen, wenn man privilegiert ist, in die alte Naturlehre, die einst universal verbreitet war, die Lehre der drei Welten<sup>6</sup>, eingeführt worden zu sein. Aber diese Lehre wurde und wird seit Jahrtausenden systematisch zertrümmert und an ihrer Stelle wurde die heutige Schulwissenschaft mit ihren Axiomen bzw. Ideologien gesetzt. Wenn man diese Lehre und die herrschaftlichen Mittel der Steuerung<sup>4</sup> versteht, kennt man auch die dahinter steckenden Beweggründe.

Die Ursachen dieser Ereignisse gehen bis nach Babylon zurück, weshalb ich deren Vertreter oder deren Organisationen Babylonier oder babylonisch nenne.

Wenn Sie bis hierher einen ersten Überblick erhalten haben, so verstehen Sie wohl einiges, aber trotzdem noch nichts, denn nun müssen Sie sich unbedingt erarbeiten, wie unser Geldsystem funktioniert und deren Hauptprobleme (Geld als Schuld, Geldschöpfung und den Zins) verstehen. Vor allem muss die Frage geklärt werden, weshalb wir nicht unser eigenes zinsfreies Geld erschaffen können. Das was mit dem Geldsystem geschieht, ist ein gewaltiger Betrug an der Menschheit, doch niemand will ihn erkennen und schon gar nicht beheben.

Ideologie Person

Ein noch grösserer Betrug als der des Geldes, ist die Ideologie Mensch / Person (Strohmann). Von Natur auf sind die Menschen frei, nicht jedoch die Personen. Letzteren schreibt man dies und jenes vor und sie befolgen das alles meist ohne Murren. Dieser Betrug beginnt mit der Geburtsanzeige. Danach stellt das Zivilstandsamt im Auftrag des Staates den Geburtsschein aus. Er ist nichts anderes als ein

---

<sup>2</sup> www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Manifeste à Unser manipuliertes Rechtssystem, nur Kapitel 4 bis 7.  
[https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/manifest\\_manipuliertes\\_rechtssystem.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/manifest_manipuliertes_rechtssystem.pdf)

<sup>3</sup> www.brunner-architekt.ch à Politik à Schriftenwechsel à Kanton St. Gallen à Eingaben an den Kantonsrat à Die Entwicklung des Gemeindegesetzes  
[https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/sg\\_kr\\_entwicklung\\_gemeindegesezt.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/sg_kr_entwicklung_gemeindegesezt.pdf)

<sup>4</sup> www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Erklärung der Geschichte à Herrschaft  
<https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/herrschaft.pdf>

<sup>5</sup> www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à «Unsere Geschichte, die wir nicht kennen (dürfen)»  
[https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/zerstoerung\\_3\\_welten\\_kurzfassung.pdf](https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/zerstoerung_3_welten_kurzfassung.pdf)

<sup>6</sup> www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Einführung in die Lehre der drei Welten (PDF, 30 S.)  
[https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/einfuehrung\\_in\\_die\\_lehre\\_der\\_drei\\_welten.pdf](https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/einfuehrung_in_die_lehre_der_drei_welten.pdf)

Strohmann, aus der die Person des geborenen Menschen fabriziert wird. Diese Verwaltungshandlung ist ein Akt ohne Rechtsgrundlage, die verheerende Wirkung hat. Deshalb nehmen nur kantonale Verordnungen darauf Bezug, dass dieses Dokument vorzulegen sei. Anschliessend wird die Geburtsurkunde, lautend auf die Person, den Strohmann, erstellt. Sie ist ein Wertpapier, das an der Börse gehandelt wird. Mit diesen Geburtsurkunden kann sich der Staat bei der Hochfinanz, also bei Babylon, Kredite erkaufen, die wieder teuer zu verzinsen sind. Eine Geburtsurkunde gilt handelsrechtlich als Schenkungsurkunde, das heisst, der Staat als Ersteller dieser nicht auf Gesetzesrecht basierenden Urkunden verschenkt sie an Babylon, womit offensichtlich wird, dass der Staat mit Babylon kooperiert. Aber das ergibt sich bereits aus der Geschichte, denn die Nationalstaaten wurden durch Babylon errichtet. Sie sind nur eine kurze Zwischenstufe auf dem Weg zum babylonischen Ziel.

Damit sind wir aber noch lange nicht fertig, denn hier beginnt das Insichgeschäft<sup>7</sup>. Bei Insichgeschäften handeln auf beiden Seiten der jeweiligen Rechtsgeschäfte dieselben Akteure: Sie haben entweder als Vertreter in fremdem Namen gehandelt und auf der anderen Seite im eigenen Namen Erklärungen abgegeben, also mit sich selbst einen Vertrag geschlossen. Ein Insichgeschäft ist deshalb eine Forderung von öffentlichen Stellen (oder entsprechenden Erfüllungshilfen) an die juristisch fiktiv erstellte Person (Strohmann). Letztere, die Person, der Strohmann, gehört jedoch dem Staat.

Weil die Menschen diese Problematik nicht kennen und dieses System in betrügerischer Weise über Jahrhunderte eingeführt wurde, identifizieren sich die Menschen mit dieser staatlich fiktiven Person. Aufgrund der päpstlichen Bullen dürfen die Personen (Menschen) kein Eigentum besitzen und der babylonische Staat hat dies so organisiert. Demzufolge gehört alles dem Staat und die Personen (Menschen) dürfen es nur benutzen. Wenn nun alles dem Staat gehört, kann er sich selbst keine Forderungen stellen. Aber genau das tut er laufend mit Steuern, Abgaben, Bussen und vielem mehr, denn das Konstrukt Person, der Strohmann, gehört ihm, nicht jedoch der Mensch. Den Menschen macht man nur Glauben, sie seien dieses Konstrukt Person, der Strohmann. Das ist arge und systematische Täuschung. Nach ZGB Art. 32 (SR 210) hat, wer sich zur Ausübung eines Rechtes beruft, den Nachweis zu erbringen, dass eine Person lebe oder gestorben sei. (Fiktive) Personen (Strohmann) haben jedoch noch nie gelebt. Die Ideologie Person ist nur durch einen komplizierten juristischen Hochseilakt möglich, den die grosse Masse der Juristen gar nicht kennt.

Deshalb fallen diese Insichgeschäfte gemäss Strafgesetzbuch (StGB; SR 311.0) grundsätzlich unter strafbare Handlungen gegen das Vermögen. Es sind Verbrechen. Aber Sie als Mitarbeiter des Steueramtes tun genau das. Dies sind Offizialdelikte, die der Staat (noch) nicht verfolgt, weil er selbst der Täter ist.

Ein brandaktuelles Beispiel der Ideologie Person zeigt sich im Moment in der Pandemie COVID-19. Gemäss den COVID-Gesetzen und Verordnungen müssen nur Personen die verschiedenen Massnahmen wie Gesichtsmaske etc. umsetzen, nicht jedoch Menschen. Das können Sie in den eigens zu diesem Zweck erlassenen Normen selbst nachlesen. Da sollte man sich doch einige Fragen stellen, wenn nur «Sie» als Person das umsetzen müssen, «Sie» als Mensch jedoch nicht.

#### Ideologie Behörden als Firmen<sup>8</sup>

Sie haben bestimmt schon vom öffentlichen Recht, dem Privatrecht und beispielsweise dem Handelsrecht gehört. Mit der Umwandlung der staatlichen Betriebe wie Bahn, Post und Telefon, sowie der Aufhebung des Beamtenstatus wurde das öffentliche Recht, zwar nicht formell, doch praktisch abgeschafft. An deren Stelle trat das Privat- bzw. das Handelsrecht. Letzteres ist ein Teil des Privatrechtes. Seit der Umwandlung der genannten staatlichen Betriebe findet im Geheimen ein weitergehender Prozess statt, denn inzwischen sind die Schweizerische Eidgenossenschaft und alle Kantone als Firmen im Handelsregister erfasst worden. Die Gemeinden sind schätzungsweise zu 90 Prozent als Firmen registriert und dazu kommen die verschiedenen angegliederten Organisationseinheiten aller Ebenen der Verwaltung.

---

<sup>7</sup> [www.entdeckejura.de à Base Camp à Jura Base Camp à Insichgeschäft](https://www.entdeckejura.de/à Base Camp à Jura Base Camp à Insichgeschäft)  
<https://www.entdeckejura.de/jurabasecamp/index.php?title=Insichgesch%C3%A4ft>

<sup>8</sup> Für ein besseres Verständnis ist der Aufsatz Ideologie Behörden als Firmen unerlässlich:  
[www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Ideologien à Ideologie Behörden als Firmen](http://www.brunner-architekt.ch/à Drei Welten à Deutsch à Ideologien à Ideologie Behörden als Firmen)  
[https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/ideologie\\_behoerden\\_firmen.pdf](https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/ideologie_behoerden_firmen.pdf)

Alle diese Firmen sind quasi holdingmässig strukturiert, wobei die Schweizerische Eidgenossenschaft die Spitze bildet. Die Kantone werden dabei als Tochtergesellschaften (Subsidiary) bezeichnet.

Es ist aber nicht so, dass diese als Firmen aufgestellten Behörden und Ämter als öffentlich-rechtliche Institution beibehalten werden. Selbstverständlich werden sie vordergründig immer noch so bezeichnet, aber die ersten dieser Behörden und Ämter sind inzwischen Aktiengesellschaften. Die Rechtsform ist nicht mehr eine öffentlich-rechtliche Körperschaft, sondern eine Aktiengesellschaft. Die Handelsregisterämter verwehren zu diesen Behörden und Ämter jegliche Handelsregisterauszüge mit Verweis auf Art. 52 Abs. 2 ZGB, wonach öffentlich-rechtliche Körperschaften keiner Eintragung bedürfen.

Unter diesen neuen Aktiengesellschaften sind nicht nur Firmen wie die kommunalen technischen Betriebe, sondern nachweislich Polizeien, Gerichte, Finanzverwaltungen, Schulen etc. Wenn man aber die Problematik der Ideologie Person verstanden hat, so wird verständlich, dass diese Firmen nicht der Schweizer Bevölkerung gehören, sondern privaten Dritten: Also Babylon.

Der Handelsregistereintrag dieser Firmen hat allerdings verschiedene Haken. Erstens braucht es zu einer solchen Umwandlung ein Beschluss einer höheren Stelle. Das wäre beispielsweise ein Beschluss eines Parlaments oder einer Volksabstimmung. Diese müssten jedoch bekannt sein, doch es gibt weder das Eine noch das Andere. Das heisst, diese Umwandlung erfolgte illegal, womit sie auch keine hoheitliche Legitimität haben. Zweitens muss eine Firma, wenn sie ins Handelsregister eingetragen wurde, im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert werden. So eine Firma wurde noch nie publiziert und selbst bei den Handelsregistern sind sie auf der Suchplattform der Homepage unbekannt. Sie werden nur bei den privaten Wirtschaftsplattformen aufgeführt. Drittens gilt das Gleiche für die Handelsbevollmächtigten. Diese müssen beim Ein- und Austritt in die Firma im Handelsamtsblatt publiziert werden. Die Folgen dieser Nichtpublikation ist, dass sie alle sowohl handelsrechtlich als auch hoheitlich nicht berechtigt sind zu handeln. Handeln sie trotzdem, so haften sie alle, auch die verschiedenen Angestellten, privat. Ich hoffe, dass Sie die Tragweite dieser Erklärung verstanden haben.

Die Ideologie Behörden als Firmen ist nur ein Teil aus der Ideologie Globalisierung. Nachdem Sie die Pandemie COVID-19<sup>9</sup> inzwischen hoffentlich in einer anderen Perspektive sehen, muss ergänzt werden, dass auch diese Pandemie, wie die Geschichte der letzten Jahrtausende, geplant wurde. Was die Ziele hinter der Pandemie sind, sagt Schwab, der Gründer des Weltwirtschaftsforums, unter anderem:

*«In zehn Jahren werden Sie nichts mehr besitzen, und Sie werden sich darüber freuen.»*

Sie als Mitarbeiter vom Steueramt sollten wissen, dass die Steuerzahlungen nur auf das vorgegebene Bankkonto eingezahlt werden darf. Dann erfolgt die Transaktion nicht direkt zum Konto der Gemeinde, sondern das Geld bzw. die Gutschrift wird an die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) in Basel überwiesen. Diese wiederum leitet die Gutschrift weiter nach Washington DC, zu einem Trust. Dort wird die Abrechnung mit doppelter Buchhaltung erstellt, so dass am Ende des Tages das Konto immer wieder auf null steht. Anschliessend wird die Gutschrift wieder zur BIZ zurück geschickt und von dort findet sie den Weg zum Bankkonto der Gemeinde. Dieser Zahlungsfluss wurde im Einzelfall von Seiten der Behörden bereits bestätigt.

Zusammengefasst heisst das, alle Angestellten der sogenannten «öffentlich-rechtlichen» Körperschaften bzw. deren angegliederten Organisationseinheiten, haften für ihr Tun und Lassen privat. Das sind alle Angestellten von Bund, Kantonen und Gemeinden, weil inzwischen alles in Firmen umgewandelt worden ist. Die Schweizerische Eidgenossenschaft wurde 2014 als Firma registriert. Sie hat ihren Sitz irgendwo in Belgien. Solange sich das System noch selbst erhalten kann, wird der Staat als Täter keine Strafverfolgung durchführen. Aber wenn das System kippt, wird es eine gewaltige Klagewelle geben, die nicht mehr unter den Teppich gekehrt werden kann.

Die Arbeit des Steueramtes

Da es meine erklärte Absicht ist, mit diesem kriminellen babylonischen System aufzuräumen, die Politik, egal welcher Couleur und Stufe das jedoch verhindern will, sehe ich mich gezwungen, den genannten Umstand auszunützen. Aufgrund des Zitates von Schwab, dass wir nichts mehr besitzen werden, gehe

---

<sup>9</sup> [www.brunner-architekt.ch](http://www.brunner-architekt.ch) à Drei Welten à Deutsch à Ideologien à Ideologie COVID-19  
[https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/ideologie\\_covid\\_19.pdf](https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/ideologie_covid_19.pdf)

ich davon aus, dass Sie mit dieser Teilzielsetzung ebenfalls nicht einverstanden sind. Sodann erweitere ich meine Allgemeinen Bedingungen<sup>10</sup>, von denen Ihnen in den letzten zwei Monaten bestimmt ebenfalls noch niemand etwas erzählt hat, weil alle «Oberen» der Meinung sind, dass das kriminelle System so weitergehe, damit ihr Ego keinen Schaden leide und sie weiterhin absahnen können.

Das Steueramt verschickt demnächst die Formulare für die Steuererklärung, um nachher die Steuerrechnungen verschicken zu können. Wenn Sie der bisherigen kurzen Erklärung folgen konnten, dann wissen Sie, dass der Einzug von Steuern ein Insichgeschäft ist, welches ein Strafdelikt darstellt. Ich rede hier nicht von der Vergangenheit, dass Sie deswegen angeklagt werden, sondern von heute an. Mit diesem Schreiben haben Sie von der Situation Kenntnis und handeln nun mit Vorsatz. Ob Sie es besser wissen und das alles in den Wind schlagen wie die Politikerinnen und Politiker oder nicht, müssen Sie entscheiden.

Weil Sie nicht mehr in einer «geschützten Anstalt», sondern in einer rechtlich nicht handelsfähigen Firma arbeiten, haften Sie für Ihr Tun und Lassen privat. Das heisst, Sie können Hintz und Kunz nicht mehr vorschreiben, was sie zu tun oder zu bezahlen haben. Nun sind die Spiesse gleich lang oder die Ihrigen sogar noch kürzer. Gemäss meinen Allgemeinen Bedingungen kann Sie der Versand eines einzelnen Steuerformulars oder Briefes 50 Gramm Gold und der Versand einer Steuerrechnung 100 Gramm Gold «kosten». Wenn ich schreibe «könnte», so kann es durchaus sein, dass nicht alle Besteuernten diese Forderung erheben werden. Aber sollte die Öffentlichkeit über diesen gewaltigen Betrug erfahren, so können Sie sicher sein, dass die Hemmschwelle um einiges tiefer sinken wird, Forderungen zu stellen, erst recht, solange die Behörden die Bevölkerung, insbesondere mittels der künstlich erzeugten Pandemie COVID-19 gängeln und finanziell ausbluten. Dann sind die Steuerämter und deren Angestellte eine willkommene Zielscheibe, deren Frust abzulassen.

Nun aber definiere ich und erkläre ich hiermit öffentlich, dass diese von den Besteuerten geforderten Gebühren bzw. Pönalen durch alle Teil- und Ganzzzeitangestellten des kommunalen Steueramtes, alle Mitglieder der Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung und des Gemeinde- bzw. Stadtrates zu bezahlen sind. Sie alle bilden je Gemeinde je eine Solidargemeinschaft für diese Forderungen. Ist Ihr gesamtes Vermögen infolge der Forderungen aufgebraucht, so werden die weiteren Forderungen auf die Angestellten des kantonalen Steueramtes überwält. Auch sie alle haften untereinander solidarisch. Bei der Solidargruppe des kantonalen Steueramtes kommen selbstverständlich die Forderungen aus ihrer eigenen Tätigkeit noch dazu, die sie zu bezahlen haben. Der Modus ist immer derselbe. Ist auch dieses Vermögen aufgebraucht, so werden alle Mitarbeiter des Steueramtes des Bundes in gleicher Weise zur Ader gelassen wie die der kantonalen Angestellten des Steueramtes. Auch sie können für ihr Handeln direkt belangt werden und auch sie alle haften untereinander solidarisch.

Sie müssen sich entscheiden – Sie sind das Zünglein an der Waage

Nun müssen Sie sich entscheiden, was Sie wollen: Wollen Sie eines Tages mit leeren Taschen dastehen und wenn möglich noch strafrechtlich verfolgt werden oder wollen Sie demnächst frei sein?

- Wenn das Ihnen egal ist, dann können Sie nach Gutdünken so weiter fahren wie Sie wollen. Dann müssen Sie später nie reklamieren, Sie würden zu Unrecht behandelt.
- Wenn Sie frei sein und Sie diese gewaltigen Betrüge beenden wollen, so gibt es nur eines: Sie müssen sich ab sofort strikte weigern, jegliche Arbeit, die nach aussen gerichtet ist, zu erledigen, weil man Sie deshalb für jede Handlung belangen wird.

Sie können sicher sein, sollten wir uns in der Schweiz aus diesem Würgegriff befreien, so wird eine Lawine von Forderungen gegen Staat und Politik losgetreten. Ob dann noch etwas auf Sie zukommen wird, hängt von Ihrem bisherigen Verhalten ab und liegt nicht im meiner Kompetenz, dies zu beurteilen.

Sie sind der Meinung, dass wir uns nicht befreien können. Da kann ich Ihnen aufgrund der Reaktionen der Betroffenen, mit denen ich auf Tuchfühlung gegangen bin, nur mitteilen, dass einige, die nicht zur Basis gehören, ihre Handlungen zum Stehen gebracht haben, jedoch nichts eingestehen. Der Fall des lügenden Kommandanten der Luzerner Polizei bestätigt dies beispielsweise, denn er knickte erstmals ein, doch er wurde nachher von Babylon gezwungen, die eiserne Schiene zu fahren. Daraus kann man

---

<sup>10</sup> [www.brunner-architekt.ch](http://www.brunner-architekt.ch) à Politik à Schriftenwechsel à Allgemeine Bedingungen  
[https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/allg\\_bedingungen.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/allg_bedingungen.pdf)

entnehmen, dass das System sehr fragil ist. Der kleinste Windstoss wird es wegblasen. Wenn sich die Steuerämter nur eines Kantons weigern, die Steuerformulare zu verschicken und zudem noch die Gründe bekannt geben, so wird das rasch Konsequenzen zeitigen. Allein die Tatsache, dass die Steuerformulare nicht im Januar verschickt werden, wird Fragen aufwerfen. Wenn dann noch die Fragen beantwortet werden, ist das Ende des Systems eingeläutet.

Selbstverständlich werden die Regierungen, obschon sie ebenfalls ohne Legitimation handeln, alles daran setzen, dass es nicht dazu kommt und dementsprechend mit Disziplinar- und Strafrecht drohen und diese auch anordnen, sofern sie noch Lakaien finden, die es umsetzen. Aber solche Verfahren brauchen viel Zeit (Monate), erst recht, wenn sehr viele Verfahren parallel zusammen kommen. Wenn die Steuerformulare aber nicht verschickt werden, wird das System innert zwei bis drei Wochen kippen. Dann lösen sich alle diese Drohungen von alleine in Luft auf und dann muss der Spiess umgedreht werden.

Sie haben Bedenken, dass die Gemeinde bzw. der Staat kein Geld mehr habe. Erstens geht dieses Vorgehen nicht Jahre, sondern wenige Wochen. Wenn der Staat für diese Zeit keine Ressourcen hat, so steht er so oder so auf der Kippe, unter zu gehen. Zudem ist es nicht die Aufgabe der Menschen, die unterdrückt werden und frei sein wollen, dafür zu sorgen, dass ausgerechnet die Regierung wieder zur Ressource Geld kommt. Ganz im Gegenteil, man muss es ihr wegnehmen, denn ohne Geld kann sie nichts bewirken. Im Weiteren müssen nachher die Geldflüsse einen anderen Weg nehmen, womit die Gelder zielgerichtet zur Verfügung gestellt werden und nicht einfach Babylon in den Rachen geworfen wird. Deshalb wird der öffentliche Geldbedarf sinken.

Ihr Auftrag ist eigentlich denkbar einfach: Sie müssen gar nichts tun!

Was müssen Sie trotzdem noch tun?

Die Inkenntnissetzung des Prinzipals ist die Inkenntnissetzung des Agenten und die Inkenntnissetzung des Agenten ist die Inkenntnissetzung des Prinzipals.

Erstens müssen Sie das, was ich in diesem Schreiben schematisch mitteile, nicht nur Ihren Mitarbeitern des Steueramtes, sondern im Minimum auch der Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinde- bzw. Stadtrat bekannt machen. Nur auf diesem Wege ist es möglich, dass Sie sich schützen können, weil Sie durch die Solidarhaftung in diese Gruppe eingebunden sind. Zweitens haben Sie alle Angestellten des kantonalen Steueramtes sowie allenfalls des Bundes über ihre bevorstehenden Forderungen in Kenntnis zu setzen. Und drittens haben Sie auch die Steuerämter anderer Kantone auf ihre Situation aufmerksam zu machen. Möglich wäre dazu auch die Nutzung von Verbänden, sofern es sie in diesem Bereich gibt.

Der Druck mit der Aussetzung der Arbeit muss so lange anhalten, bis sämtliche Regierungen in Bund und Kantonen zurückgetreten sind, da diese für diese gesamte, nur kurz und teilweise beschriebene Kriminalität mitverantwortlich sind, jedoch die politische Hauptverantwortung tragen.

Aber schlussendlich ist es die Pflicht jedes einzelnen, sich mit dieser gesamten Thematik auseinander zu setzen und auch ihr eigenes privates Umfeld dementsprechend ins Bild zu setzen.

PS: Dieses Schreiben ist ebenfalls in elektronischer Form auf meiner Homepage<sup>11</sup> verfügbar und damit öffentlich. Zusätzlich sind die Direktlinks angegeben.

Adieu

Mensch :Alex W. :Brunner, a.r.

---

<sup>11</sup> [www.brunner-architekt.ch](http://www.brunner-architekt.ch) à Politik à Diverse Korrespondenzen ab 2020 à Kantone Zürich, St. Gallen, Luzern bzw. unter den übrigen Kantonen der Deutschschweiz je unter Fehlende Legitimation aller Regierungen [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/kom\\_steueraemter\\_20210115.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/kom_steueraemter_20210115.pdf)